

Experten im Kunstbetrieb (Mainz, Nov 08 – Feb 09)

"EXPERTEN IM KUNSTBETRIEB" - Eine neue Veranstaltungsreihe in Mainz

Die Veranstaltungsreihe "Experten im Kunstbetrieb" wurde in enger Zusammenarbeit von Prof. Dr. Matthias Müller und Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra vom Institut für Kunstgeschichte der Universität Mainz mit Dr. Dorothea van der Koelen, Präsidentin der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft und international tätige Galeristin, ins Leben gerufen.

Die Reihe möchte dem kunsthistorischen Nachwuchs einen Einblick in mögliche Berufsfelder im Bereich der zeitgenössischen Kunst bieten und die Gelegenheit geben, Persönlichkeiten aus der Internationalen Kunstszene zu hören und mit ihnen zu diskutieren. Wenn Experten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Kunst und Künstlern berichten, wird deutlich, daß sich im Bereich der zeitgenössischen Kunst vielfältige Berufsperspektiven bieten. Die Veranstaltungen richten sich an Studierende und stehen auch allen Interessierten offen.

Mittwoch, 19. November 2008

Jan Hoet, Leiter der Documenta IX

Mittwoch, 10. Dezember 2008

Prof. Dr. Wulf Herzogenrath, Leiter der Kunsthalle Bremen

Mittwoch, 11. Februar 2009

Prof. Dr. Peter Raue, Vorsitzender des "Vereins der Freunde der Berliner Nationalgalerie"

Veranstaltungsort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Kunstgeschichte, Binger Str. 26, 55122 Mainz, Hörsaal, 4.OG, 18 Uhr

Zum Auftakt konnte der renommierte Documenta-Leiter Jan Hoet gewonnen werden. Er wird über seine Erfahrungen im Kunstbetrieb sprechen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Jan Hoet hat gezeigt, daß mit Engagement und Mut die Grenzen traditioneller Kunstpräsentation in der Öffentlichkeit überschritten und viele neue Wege für die Vermittlung von Kunst ge-/erfunden werden können. Der 1936 geborene Belgier machte sich unter anderem 1986 mit der Ausstellung "Chambres d'Amis" einen Namen im internationalen Ausstellungskontext. In diesem außergewöhnlichen Projekt konnte Jan Hoet 70 Genter Bürger überzeugen, ihre private Wohnung zur Verfügung zu stellen. Für wenige Wochen war die Trennung zwischen Kunst und

Alltag aufgehoben. Sein überzeugendes Engagement für die Kunst führte 1992 zu seiner Ernennung zum Leiter der Documenta IX in Kassel. Die weltbekannte Ausstellung erlangte durch seine Energie eine neue Bedeutung. Jan Hoet gelang es, ein breites Publikum für moderne Kunst zu interessieren. Seitdem kuratiert er weltweit bedeutende Ausstellungen. Das von Jan Hoet aufgebaute S.M.A.K. Stedelijk Museum voor Actuele Kunst in Gent gehört mit einer bemerkenswerten Sammlung und einer sehr hohen Frequenz an Ausstellungen zu Europas renommiertesten Häusern für Gegenwartskunst. Auch das MARTa Herford entwickelte der charismatische Belgier zu einem unkonventionellen, dynamischen Ort, an dem Kunst und Leben in ein neues Verhältnis gesetzt und komplexe Fragen über die heutige Gesellschaft formuliert werden.

Die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft wurde mit dem Ziel gegründet, Studierende der Kunstgeschichte, die sich auf zeitgenössische Kunst spezialisieren möchten, auf zukünftige Berufsfelder vorzubereiten. Neben wertorientierten Grundlagen der heutigen Vermittlung zeitgenössischer Kunst sollen dabei zugleich praktische Erfahrungen und wirtschaftliches Denken weitergegeben werden, Bildung und Ausbildung also synchron verlaufen. Die Stiftung bietet ein Stipendiatenprogramm an. Verschiedene Aktivitäten wie Ausstellungen, Publikationen und Kooperationen stellen ein Forum für die Auseinandersetzung und den Dialog mit anderen Kulturen dar. Internationale Zusammenarbeit, speziell mit Vertretern fremder Kulturen, bildet einen Schwerpunkt des Ausstellungsengagements der Stiftung.

Das Institut für Kunstgeschichte der Universität Mainz baut derzeit einen neuen Lehr- und Forschungsschwerpunkt im Bereich der zeitgenössischen Kunst auf, der die etablierten Schwerpunkte (Mittelalter und Frühe Neuzeit) kompetent erweitern soll. Initiatoren sind Prof. Dr. Matthias Müller und Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra. Die Zusammenarbeit mit der van der Koelen Stiftung ermöglicht es, den Studierenden über die akademische Lehre hinaus einen berufspraktischen Einblick in den Bereich des Galeriebetriebes und die zeitgenössische Kunstszene zu vermitteln. Deshalb darf die Kooperation als eine weitere vorbildliche Partnerschaft zwischen einem Institut der Mainzer Universität und einer wissenschaftlich engagierten Institution aus der Privatwirtschaft angesehen werden.

Am 19. November findet von 17.00-18.00 Uhr ein Pressegespräch im Kunsthistorischen Institut statt. 55122 Mainz, Binger Str. 26.

Ansprechpartner:

die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft, Tel. 06131-34664,
Dr. phil. Dorothea van der Koelen

(dvdk@zkw.vanderkoelen.de<<mailto:dvdk@zkw.vanderkoelen.de>>),

Christopher Naumann M.A.

(naumann@zkw.vanderkoelen.de<<mailto:naumann@zkw.vanderkoelen.de>>).

Oder:

Institut für Kunstgeschichte, Tel: 06131-39 33604,
Sabrina Leps (leps@uni-mainz.de<<mailto:leps@uni-mainz.de>>).

Quellennachweis:

ANN: Experten im Kunstbetrieb (Mainz, Nov 08 - Feb 09). In: ArtHist.net, 18.11.2008. Letzter Zugriff
19.12.2025. <<https://arthist.net/archive/30983>>.